Freie Coupons
für Jedermann.

Kein Ankauf nöthig.

Jedem Besucher unseres Ladens wird ein freies Coupon gegeben, das den Inhaber berechtigt zu einem Loos auf ein

$10.00 Dinner Set,

dabei die Auswahl derselben in unserem Vorrath erhaltend; einer

$5.00 Parlor Lampe

oder tragbarer Gaslampe, die beste Auswahl in der Stadt; und ein

$3.00 Toilette Set,

wovon wir viele hübsche Muster haben.

Die Ziehung erfolgt Freitag nächste Woche.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Augen Kopfweh.

Kopfweh, Neuralgia, Schlaflosigkeit und andere nervöse Störungen sind der Anstrengung der Augen zuzuschreiben. Als einzig permanente Abhilfe sind richtig passende Gläser, die wir liefern. Auch eine große Liste von künstlichen Augen, verkauft so billig wie ein Dollar.

Silverstone's Optischer Parlor,
225 Lackawanna Avenue.

Brooks & Co.,
Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Händler in
Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,
423 Spruce Straße, Scranton.
Correspondenten:
Edward B. Smith & Co.,
27 Pine Straße, New York City.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

C. Luther,
Uhrmacher und Juwelier,
ist umzogen nach dem
Zweiten Stock des Coal Exchange Gebäudes,
gegenüber dem Globe Warehouse.
Reparatur von Taschenuhren und Juwelen eine Spezialität.

Miller & Henkelman,
Grundeigenthum Händler.
Agenten für
Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.
Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Miethe wird übernommen.
Office, Zimmer 27-28 Burr Gebäude, Washington Avenue.
Auch offen Dienstag und Samstag Abend von 8 bis 10 Uhr. (Altes Telephon.) Reelle Bedienung.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
245 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

Stadt und County.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt **2309** (neues).

— Während des verflossenen Monats ereigneten sich in Scranton 300 Geburten und 187 Todesfälle.

— Supt. Day erläßt die Warnung, daß wir nun im Zeichen der Einbrüche stehen und daher dazu sehen sollten, daß die Thüren und Fenster geschlossen sind. Die diebischen Burschen fangen nun an, sich für den Winter zu versorgen.

— Thomas W. Richardson, welcher die Namensunterschrift von John von Bergen sen. auf drei Schuldscheine zum Gesammtbetrag von $1,500 fälschte, bekannte sich Montag schuldig und wurde zu nicht mehr wie 10 Jahren und nicht weniger wie 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Unter den Geschworenen für die Oktober Gerichtssitzung befinden sich auch die folgenden Deutschen: 11. Oktober—F. W. Zizelmann, Albert Heier, Christian Paulus, Henry Conrad, George Nosar sen., Fred. Rietenauer, Philip C. Schmidt, G. A. Bender; 18. Oktober—Albert Biedlingmaier, Fred. Heußner, William Fritsch, Louis Keßler, Eugen Melchior.

— Zwei Einbrecher besuchten früh Dienstag Morgen die Kämpel Wohnung an Jefferson Avenue und wurden von Charles Strauch überrascht, der in derselben ein Zimmer bewohnt. Strauch wurde von den Kerlen überfallen, nachdem er sie fortzujagen suchte, doch erhielten sie nur etwas Kleinwechsel und mehrere kleinere Artikel. Sie sprangen dann aus dem Fenster und kniffen aus.

— Advokat Aaron A. Chase, dem drei Mal vom Gericht eine Scheidung von seiner Gattin verweigert wurde, ist am vorletzten Samstag endlich von den ihm lästigen Ehefesseln erlöst worden, indem seine Gattin in der Wohnung ihrer Eltern in Canada der Herzkrankheit erlag. Ein diesbezügliches Schreiben erhielt am Freitag ihr hiesiger Advokat von ihrem Vater. Chase hatte eine vierte Klage für Ehescheidung angestrengt, doch ist dieselbe nunmehr unnöthig.

— George F. Diehl von Stroudsburg und die ihm vor mehreren Wochen angetraute Kathryn Fulboam von Paterson, N. J., wurden Sonntag Nachmittag an der Ecke von Lackawanna und Franklin Avenue verhaftet, laut einem Verhaftsbefehl, den der Vater des Mädchens ausstellen ließ. Diehl soll nemlich ein Bigamist sein und die erste Gattin soll in Stroudsburg wohnen. Als der Vater des Mädchens, Otto Fulboam, dies in Erfahrung gebracht hatte, machte er sich hinter das Paar her und dessen Verhaftung erfolgte Sonntag. Diehl stellte sich am Montag Nachmittag im Gericht ein und bekannte sich des Ehebruchs schuldig, worauf er für sechs Monate dem Gefängniß übersandt wurde.

— Das jüdische Neujahr begann gestern um Sonnenuntergang und endet heute Abend.

— Die Patent-Heiligen haben wieder einen Kreuzzug gegen das Baseballspiel am Sonntag hier ins Werk gesetzt.

— Frl. Lucy Faust von Taylor Avenue und Thomas Stephens von Süd Lincoln Avenue wurden am Dienstag durch Pastor Jakob Schöttle als ein Ehepaar eingesegnet.

— Bei der Wahl in diesem Staate im November muß der Wähler zwölf Kreuze auf den Stimmzettel machen — und man hat doch gewöhnlich schon an einem Kreuze zuviel!

— Ezra Heßner von Capouse Avenue wurde Montag in dem Gordon Bottlingwerk an Sechster Avenue von einem herabrollenden Bierfaß getroffen, das ihm beide Beine brach. Er wird im Staat Hospital behandelt.

— Zwischen 250 und 300 Mitglieder werden nächste Woche der hier stattfindenden 46. Jahresversammlung der Staat Homöopathischen Medizinischen Gesellschaft beiwohnen. Die Sitzung beginnt Dienstag und dauert drei Tage.

— Louis Minnick von hier, der im Frühjahr einen Kleiderladen zu Plymouth beraubte und mehrere Tage später hier dingfest gemacht wurde, ist am Montag im Luzerne County Gericht zu 3½ Jahren Gefängniß verurtheilt worden, auch muß er $25 Strafe und die Kosten bezahlen.

— Die Damensektion des Scranton Liederkranz wird am 28. ds. Mts. in der Vereinshalle ein sog. Herbst-Tanzkränzchen abhalten, für welches ein Comite nunmehr Vorkehrungen trifft. Die Halle ist während des Sommers gänzlich renovirt worden und bietet jetzt ein neues und freundliches Aussehen.

— Die Scranton Handels Behörde wird dem Projekt einer gepflasterten County Landstraße auch opponiren, da angeblich die Methoden in Betreff derselben sehr lax sind. Auch bewilligte sie $500, um einen fähigen Advokaten anzustellen, damit dieser in Betreff dem Verschiebungen der Oberfläche den nöthigen Beistand geben kann.

— Herr Mathias Robling, der den ganzen Sommer über in einem Landkosthause bei Sago, in diesem County, sich aufhielt, war kürzlich zu einem kurzen Besuche hier und es ist staunenswerth, wie gut der alte Herr aussieht, auch hat er an Gewicht erheblich gewonnen. Er wird die Landluft weiter genießen, so lange es die Witterung erlaubt.

— Die $250,000 Bondausgabe der Schulbehörde wurde in der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung an R. E. Robinson & Co. von New York vergeben, deren Angebot das günstigste war. Auch wurde beschlossen, die Abendschulen am ersten Montag im Oktober zu eröffnen. Die Architekten für die neuen Schulgebäude wurden ebenfalls ernannt.

— Der Nudelfabrikant Giovanni Fazio, früher von Franklin Avenue, dessen Geschäft zwei Mal theilweise durch Dynamit zerstört wurde, scheint auch sonst Pech zu haben, denn nachdem erst kürzlich eine $5,000 Entschädigungsklage gegen ihn eingeleitet wurde, weil sein Pferd ein kleines Mädchen biß, ließ Max Glickfeld von Penn Avenue am Dienstag eine weitere Entschädigungsklage für $5,000 gegen denselben eintragen, weil seine 12jährige Tochter Mamie mehrere Tage zuvor von dem gleichen Pferd niedergerannt und verletzt ward. Fahrlässiges Treiben des angeblich böswilligen Thieres soll den Unfall verursacht haben.

— Von einem Frachtfahrstuhl in dem Miller Gebäude an Spruce Straße, mit welchem Baumaterial nach den oberen Stockwerken befördert wird, wurde gestern Morgen um halb 11 Uhr der etwa 45 Jahre alte August Swartz getroffen und wahrscheinlich zum Fuße des Schachtes geschleudert, wo ihn der schwere Fahrstuhl erdrückte; er starb eine halbe Stunde später. Niemand sah das Unglück, aber das Stöhnen des Verletzten machte seine Kameraden aufmerksam und sie befreiten ihn so rasch als möglich. Swartz wohnte früher in Green Ridge und zog vor einem Jahre mit seiner aus Frau und drei Kindern bestehenden Familie nach Elmhurst.

— Aus der Canalzone von Panama wird gemeldet, daß die Arbeit an den Miraflores Schleusen sehr schnell vorangeht.

— Für den nächstjährigen Bundescensus, die dreizehnte der alle 10 Jahre in den Ver. Staaten und auf Hawai und Porto Rico stattfindenden allgemeinen Volkszählungen, sollen in diesem Jahre 65,000 Zähler angestellt werden, also 11,000 mehr als wie in 1900.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Eine hübsche Trauung war diejenige, welche vergangene Woche Frl. Anna Rohrbach und Michael Schild als ein Ehepaar vereinigte; Pastor Callender vollzog den Trauakt.—Mit unserer Straßenwalze scheint die Stadtverwaltung einen Elephanten erworben zu haben, der schwer zu bändigen ist und alle möglichen Purzelbäume schlägt zur großen Freude der Jugend, zum Entsetzen der Bedienungsmannschaft, die ängstlich befürchtet, das Ungethüm eines Tages auf irgend einem Hausdache zu finden. —Wegen Reparaturen an der Holden Zeche ist der Betrieb dort eingestellt worden.—Die Herren Alexander und Ulrich Schild werden im Laufe dieser Woche unser Städtchen verlassen und nach dem fernen Portland, Oregon, umsiedeln, um dort zukünftig ihre Heimath zu machen. Am Samstag Abend wurde seitens des Wilhelm Tell Schützen Club in Ott's Halle eine Abschiedsfeier für die scheidenden Schützenbrüder veranstaltet, und wie nicht anders zu erwarten, war die Feier eine äußerst solenne.

— Der 21 Jahre alte Italiener Antonio Stranzo von Yatesville wurde am Freitag, als er entlang den D. & H. Geleisen ging und einem Zuge auswich, von einem anderen getroffen und trug einen Schädelbruch und Körperschrammen davon. Er wurde in gefährlichem Zustand dem Staat Hospital überwiesen.

— Der 23 Jahre alte Anthony Pansowis von Avoca wurde früh Sonntag am Fuß der Eisenbahn Böschung gegenüber der D. & H. Bahnstation zu Moosic mit gebrochenem Rückgrat aufgefunden und dann dem Staat Hospital überführt, wo es hieß, daß seine Verletzung unzweifelhaft fatal verlaufen würde. Pansowis war zur Zeit nicht lange genug bei Besinnung, um zu erklären, wie er verletzt wurde.

Dunmore.

— Robert Croop von Mill Straße glaubte gestern morgen einen guten Schluck aus seiner Schnappsflasche zu nehmen, hatte aber eine Flasche mit Laudanum erwischt. Man hoffte, in retten zu können.

— William Watterson von hier, der vor etlichen Wochen mit seiner Gattin deren Onkel, Joseph H. Morris in Franklin Township, Luzerne County, um $800 beraubte, bekannte sich Donnerstag im Luzerne County Gericht schuldig und wurde dann zu achtzehn Monaten Zuchthaus verurtheilt.

— In der hiesigen M. E. Pfarrwohnung erfolgte letzte Woche die Vermählung von Fräulein Louisa A. Lutz von Taylor Avenue mit Dr. J. F. Jakob Throop durch Pastor F. D. Hartsock. Nach einem Empfang und Hochzeitsschmaus trat das neue Ehepaar eine Hochzeitsreise nach mehreren Großstädten an.

— Paul Slack von Chestnut Straße und als Heizer auf der Moosic Lake Eisenbahn angestellt, wurde Montag Morgen, als sein Zug nahe dem See mit einem anderen kollidirte, so schlimm zerdrückt, daß er kurz nachher starb. Die anderen Zugangestellten bemerkten den bevorstehenden Zusammenstoß in Zeit, um abzuspringen und unverletzt zu entkommen.

Von Petersburg.

— Frank, das 2jährige Söhnlein des James Bittenmaier von Prescott Avenue, stürzte Donnerstag Nachmittag eine Treppe hinab und brach sich dadurch das rechte Bein, auch erhielt es verschiedene Schrammen. Es wurde dem Hahnemann Hospital überführt.

— Der 10. Ward republikanische Club erwählte in einer Samstag Abend abgehaltenen Versammlung die folgenden Delegaten, welche nächste Woche den Konvent der Staatsliga von republikanischen Clubs in Altoona beiwohnen sollen: Laurence H. Watrous, William H. Hoffmann, Wm. H. Knöpfel, Charles E. Robinson, Christian Kamin, Peter Stipp, Walter L. Schanz, David Boise und Thomas Russel.

Er ist gut für den Großvater und jeden anderen, herab bis zum Säugling. Forni's Alpenkräuter paßt für jedes Alter und alle möglichen Zustände der Männer und Frauen. Er verjüngt die Alten, und macht die Schwachen wieder stark. Er hat sich in tausenden Familien als ein Hausmittel ein Heim erworben und steigt noch beständig in der Gunst des Publikums. Er ist keine Apotheker-Medizin, wird vielmehr den Leuten direkt geliefert durch die Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Nord Scranton.

— Ein falscher Feueralarm von Marvine Avenue und Wilbur Straße gestern in der Frühe alarmirte die Feuerwehr unnöthig, denn von einem Feuer war keine Spur.

— Die Wohnung des Michael McAndrew an Wales Straße wurde früh Sonntag Morgen durch ein Feuer zerstört. Die Flammen hatten bei der Entdeckung des Brandes sich schon so ausgebreitet, daß an eine Rettung nicht mehr zu denken war. Der Verlust beläuft sich auf etwa $3,000.

— Der Polizei wurden am Montag zwei Diebstähl von diesem Stadttheil gemeldet. Die Wirthschaft des Charles Muikwood an West Market Straße ward um Waaren im Werth von $24 und $8 Baargeld bestohlen, während aus dem Hühnerstahl des John O'Toole von Steele Straße 18 fette Hühner genommen wurden.

— Nachdem am Donnerstag Nachmittag die 4jährige Eva, Tochter des Michael Yenuskevich von Theodore Straße, ein Kistchen Streichhölzer erwischt hatte und dieselben im Hofe anzündete, fing ihre Kleidung auch Feuer und die Kleine wurde so schlimm verbrannt, daß sie ein paar Stunden nachher starb. Die Mutter trug schmerzlich verbrannte Hände davon, als sie die Flammen löschte.

— Jesse Morgan von Pittston, 28 Jahre alt und als Motorläufer in der dortigen Barnum Zeche angestellt, ermordete Samstag Nacht die 15 Jahre alte Pearl Naught von Silver Straße auf der Green Ridge Str. Brücke und beging dann Selbstmord, indem er ein Quantum Carbolsäure verschluckte. Er feuerte fünf Schüsse auf das Mädchen ab, von welchen drei trafen, und das Mädchen verschied, ehe es eine Erklärung geben konnte; Morgan starb im Patrolwagen, in dem er nach der Polizeistation gebracht werden sollte. Nach vorherigen Aussagen seitens Morgan scheint es, daß er die doppelte That vorsätzlich geplant hatte. Morgan machte schon seit einiger Zeit dem Mädchen, das noch kurze Kleider trug, den Hof und hatte mit ihm eine Zusammenkunft auf der Brücke verabredet, während sein Gefährte, Edward Moran von Blair Avenue, ein gleiches mit Nellie Richardson gethan hatte. Die zwei Paare trafen sich wie verabredet auf der Brücke, worauf sie, von einander getrennt, kurze Zeit zusammen redeten. Moran konnte daher nicht hören, was Morgan und das Naught Mädchen mit einander besprachen, aber plötzlich hörte er einen Schuß und als er sich umdrehte, feuerte Morgan noch vier weitere Schüsse auf das Mädchen ab; einer drang in die linke Schläfe, der andere in die Brust und der dritte zerschmetterte die rechte Kinnlade, auch wurde das Mädchens Kleidung in Brand gesetzt, so nahe stand der Mörder bei seinem Opfer. Moran und seine Gefährtin liefen dann davon, aber Dominick Renda von Clearview Straße, den die Schüsse anlockten, sah wie Morgan den Giftstoff verschluckte und dann sich über das Brückengeländer in den Fluß stürzen wollte, aber dieses nicht fertig brachte und dann bewußtlos niederfiel, als Renda ihn zurückgezogen hatte; Renda löschte auch die brennenden Kleider des ermordeten Mädchens. Als die alarmirte Polizei eintraf, lag das Mädchen in einer Blutlache auf der Brücke und ein paar Fuß weiter entfernt wurde Morgan aufgefunden. Das ermordete Mädchen war das älteste Kind der Frau William Naught, die getrennt von ihrem Gatten lebt, und war in der Klotz Seidenfabrik angestellt. Frau Naught wußte, daß ihre Tochter mit Morgan bekannt war, scheint aber keine Ahnung gehabt zu haben, daß mehr wie eine gewöhnliche Bekanntschaft existirte, denn das Mädchen soll in solcher Weise über ihn gesprochen haben, daß sie annehmen konnte, daß es sich nicht weiter um ihn kümmere.

— Mit der Wahl der Beamten kam der Delegatentag des Deutschen Kriegerbundes von Nordamerika am Donnerstag in Chicago zum Abschluß. Da der bisherige Präsident Martin Gaß eine Wiedererwählung ablehnte, wurde der Vizepräsident Jakob Hecker von Denver zum Präsidenten auf zwei Jahre gewählt. Der Konvent erließ eine Erklärung, in welcher gegen alle Zwangsgesetze und Gewaltmaßregeln entschieden protestirt und gegen alle Eingriffe in die persönlichen Rechte des Einzelnen und die geselligen Veranstaltungen der Massen Verwahrung eingelegt wird. Die 5000 Bundesmitglieder werden aufgefordert, thatkräftig für die Abschaffung derartiger Zwangsgesetze zu wirken, wo immer sie bestehen.

Bestellt das „Wochenblatt."

Sicherheit und Gewißheit

sind den Depositoren dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nöthig für Zurückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,
118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.
Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.
Organisirt 1872.
Vereinigten Staaten Depositum.
Drei Prozent Zinseszinsen bezahlt auf Spareinlagen, ob groß oder klein.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's
Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Kaiser-Manöver.

Aus Morgentheim in Württemberg wird gemeldet: Die jährlichen Kaisermanöver nahmen am Montag ihren Anfang. Punkt 11 Uhr begannen die Operationen der sich gegenüber stehenden „blauen" und „rothen" Armeen. Etwa 120,000 Mann nahmen an den Manövern theil. Die „rothe Armee" hat die Aufgabe, die Grenze zu vertheidigen, gegen welche die „blaue Armee" vorrücken wird, um sie zu überschreiten Kaiser Wilhelm traf Vormittags um 10 Uhr auf dem Manöverfelde ein, bestieg ein für ihn bereit gehaltenes Pferd und beobachtete mit großem Interesse das Vorrücken der Kavallerie. Am Montag wurde auch zum ersten Mal der lenkbare Militärballon „Groß II" auf dem Manöverfelde sichtbar. Sobald er aufstieg, wurde von der Armee der „Rothen" ein lebhaftes Feuer auf ihn eröffnet. Er versuchte nieder zu gehen, kollidirte dabei mit einem Baum und wurde von den „Rothen" weggenommen.

Nach der Kaiserparade auf dem Forchheimer Exerzierplatz bei Karlsruhe ist Kaiser Wilhelm an der Spitze der badischen Truppen in die Hauptstadt des Großherzogthums eingezogen, die zum Empfang des Monarchen den festlichsten Schmuck angelegt hatte. Bürgermeister Föhrenbach begrüßte den Kaiser am Rathhaus mit einer Ansprache im Namen der Stadt. Am Abend fand große Paradetafel statt. In einem Trinkspruch feierte der Kaiser die Armee als Friedenshort und das badische Korps insbesondere als ein „würdiges Glied in der Reihe der Armeekorps, die bereit stehen, um für die Ehre und die Sicherheit unseres Vaterlandes und für dessen Frieden, wenn nöthig, einzutreten, und die ihre Waffenrüstung tragen, niemand zu lieb, niemand zu leid". Der Kaiser hat seine Zufriedenheit mit dem Verlauf der Manöver in bemerkenswerther Weise Ausdruck gegeben. In einem Handschreiben hat der Monarch den Großherzog Friedrich zum Generalfeldmarschall ernannt und die vorzügliche Verfassung der badischen Truppen rühmend hervorgehoben.

Wie von Würzburg gemeldet wird, ist Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern, der General-Inspekteur der Vierten Armee-Inspektion, von der Erkrankung wieder hergestellt, die ihn gezwungen hatte, die Manöver zu verlassen und nach Würzburg zurückzukehren. Der schwere Darmkatarrh ist gehoben, und am Montag übernahm der Prinz wieder das Oberkommando über die „Blaue Armee", bestehend aus dem 13. Korps, 1. bayerischen Korps, 4. bayerischen Division und einer Kavallerie Division.

Danksagung.

Gelegentlich des so frühen Ableben von Karl Jungmann wünschen die Hinterliebenen Allen, die am Begräbnisse theil nahmen, den Vereinen, den Blumenspendern, Trägern und Anderen ihren innigsten Dank auszusprechen; besonders aber Herrn Pastor Dr. C. J. Schmidt für seine trostreichen Worte, die er im Hause und am Grabe sprach.

Die trauernden Hinterbliebenen,
Frau und Kinder,
Mutter und Schwester,
und andere Verwandte.

Nachruf.

Es ist genug! Ich hab' gelitten,
Was nur auf Erden Leiden heißt,
Im Kampfe bis auf's Blut gestritten,
Und tief verwundet liegt mein Geist;
Sieh' meiner Hände müdes Beben,
Hör' meinen schwachen Athemzug —
Du Richter über Tod und Leben,
Gieb Frieden mir! Es ist genug!

Deutsches reisendes Theater.

Es ist selbst in größeren Städten (vielleicht mit Ausnahme von New York und Philadelphia) unmöglich, ein deutsches Theater während der ganzen Saison zu unterhalten, und doch möchte man allenthalben wenigstens zeitweise ein gutes deutsches Theater haben. Es hat sich nun unter der Leitung des Herrn Otto W. Bonn das „Deutsche Theater des Mittelwestens" gebildet, welches es sich zur Aufgabe macht, planmäßig in verschiedenen Städten zu spielen. Daß es eine reisende deutsche Theater-Gesellschaft geben könne, haben wohl die Wenigsten geglaubt, und doch ist dies wohl der einzige Weg, um ein Deutsches Theater in verschiedenen größeren Städten unseres Landes zur Realisirung zu bringen. Nach dem Muster der deutschen verbündeten Stadttheater im alten Vaterlande, wo eine einzige Gesellschaft in drei bis vier Nachbarstädten an bestimmten Tagen spielt, ist das „Deutsche Theater des Mittelwestens" gedacht, natürlich den hiesigen Verhältnissen angepaßt und auch den englischen reisenden Gesellschaften nachgebildet.

— In dem Moremi Distrikt, in Rumänien, sind 18 Oelquellen durch Feuer zerstört worden. Schaden $200,000.

Haushälterin verlangt.

Eine deutsche Frau gesetzten Alters, um einem Wittwer die Haushaltung zu führen. Zu erfragen in der „Wochenblatt" Office.

Zum Andenken
an
Karl Jungmann.

In Folge des Ablebens unseres treuen und langjährigen Genossen, Karl Jungmann, wurden folgende Beileids-Beschlüsse in der Spezial-Versammlung vom 13. Sept. 1909 gefaßt.

1) Der Arbeiter Fortbildung und Kranken Unterstützungs-Verein, den herben Verlust seines langjährigen treuen Genossen aufs tiefste bedauernd, wünscht hiermit die Hinterbliebenen des Verstorbenen seiner innigsten Theilnahme zu versichern, sowie sein tiefgefühltestes Beileid auszudrücken.

2) Die offizielle Vereinstrauer auf 30 Tage auszudehnen und dieselbe durch die Umflorung des Vereins Charters zu symbolisieren.

3) Je eine Abschrift der vorstehenden Beschlüsse an die Wittwe des Verstorbenen, sowie an die Redaktion des Scranton „Wochenblattes" und Scranton „Journals" behufs Veröffentlichung gelangen zu lassen.

Im Namen des Arbeiter Fortbildungs und Kranken-Unterstützungs Vereins:

Julius Hübwohl, 1ste Präsident,
Karl Wolff, Sekretär.
Fritz Sprecker, Hermann Kreynfeld, Ewald Schmidt, Comite.

Schlt nimrermehr die Stunde hart,
Die fort von dir was theueres reißt,
Sie schreitet durch die Gegenwart,
Als ferner Zukunft dunkler Geist,
Sie will Dich vorbereiten einst
Auf das, was unabwendbar droht,
Damit Du heut entdehren lernst,
Was morgen sicher raubt der Tod.

An Schwindsüchtige.

Edward A. Wilson's Präparat von Hypophosphites und Biobgetti von dem Originalformula ist das königliche Mittel für Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Katarrh, La Grippe, Husten, Erkältungen und alle Lungen- und Halsleiden.

Diejenigen, welche es benutzt haben, nehmen kein anderes und empfehlen es ihren Mitleidenden.

Es hat viele kurirt, nachdem ihr Arzt sie als unheilbar aufgegeben hatte.

Dieses Mittel ist seit über 48 Jahren im Gebrauch, und Ihr Apotheker kann es mit vollen Anweisungen und Rath für Sie erlangen von den leitenden Engros Droguisten, oder von mir direkt.

Für volle Auskunft, Zeugnisse usw., adressirt E. A. Abbott, Alleiniger Agent, 60 Ann Straße, New York City, N. Y. Man erwähne diese Zeitung.